

Medieninformation

Nr. 597

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 29. Dezember 2020

Chemnitz

Unbekannte Motorradfahrer verletzen 54-Jährigen/Zeugengesuch

Zeit: 28.12.2020, 13.00 Uhr
Ort: OT Einsiedel

(4944) Am frühen Montagnachmittag wurden Polizei und Rettungsdienst zu einem Waldweg nahe des Dittersdorfer Weges gerufen. Vor Ort trafen die alarmierten Beamten auf einen verletzten Mann (54), welcher anschließend in einem Krankenhaus behandelt werden musste.

Im Zuge der Anzeigenaufnahme wurde bekannt, dass der 54-Jährige kurz zuvor mit seinem Fahrrad einen Waldweg des Einsiedler Waldes, nahe des dortigen Skihanges, befuhr und dort mit zwei unbekanntem Motorradfahrern in Streit geraten war. In der Folge sei einer der Unbekannten mit seiner KTM gegen das Fahrrad des Mannes gefahren, woraufhin der 54-Jährige stürzte. Der zweite Motorradfahrer habe dann den am Boden liegenden Mann getreten. Anschließend fuhr das Duo in Richtung Dittersdorfer Weg davon. Einer der Täter trug dabei einen weißen Helm. Der andere einen gelben Helm. Unterwegs waren die Motorradfahrer mit einer orangefarbenen und einer weißen KTM.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung aufgenommen und sucht Zeugen. Wer kann Hinweise zu den Motorradfahrern oder den Motorrädern geben? Wer hat Beobachtungen im Bereich des Einsiedler Waldes bzw. des dortigen Skihanges gemacht, die im Zusammenhang mit der Tat stehen könnten? Zeugen wenden sich bitte an das Polizeirevier Chemnitz-Südwest unter Telefon 0371 5263-0. (mg)

In Schnellrestaurant eingebrochen

Zeit: 27.12.2020, 21.00 Uhr bis 28.12.2020, 17.20 Uhr
Ort: OT Lutherviertel

(4945) In der Clausstraße gelangten Unbekannte über ein aufgebrochenes Fenster in die Räumlichkeiten eines Schnellrestaurants. In der Folge entwendeten die Einbrecher eine Registrierkasse mit Bargeld sowie einen Laptop und verschwanden damit. Es entstand ein Gesamtschaden von mehreren hundert Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (mg)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Parkende Autos gerammt

Zeit: 28.12.2020, 18.10 Uhr
Ort: OT Altendorf

(4946) Ein Pkw VW befuhr am Montagabend die Wattstraße aus Richtung Paul-Jäkel-Straße in Richtung Altendorfer Straße. Dabei kam das Auto nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem am Fahrbahnrand parkenden Pkw Honda. Durch den Anstoß wurde der Honda auf einen davor stehenden Pkw Hyundai geschoben. Danach fuhr der VW davon. Das Fahrzeug konnte ungefähr 300 Meter von der Unfallstelle entfernt in der Altendorfer Straße festgestellt werden. Die weiteren Ermittlungen führten zu einem 35-jährigen Mann, der im Verdacht steht, den VW zur Unfallzeit gefahren zu haben. Verletzungen wies er keine auf. Zum Feststellzeitpunkt stand der Mann unter Alkoholeinfluss. Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,8 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgte eine Blutentnahme. Der bei den Kollisionen entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 21.000 Euro. Es wurden Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entfernens vom Unfallort gefertigt. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

77-Jähriger bei Garagenbrand verletzt

Zeit: 28.12.2020, 11.50 Uhr polizeibekannt
Ort: Oberschöna, OT Langhennersdorf

(4947) Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst wurden am Montagvormittag in die Hauptstraße gerufen. Nach derzeitigem Kenntnisstand war dort bei Reinigungsarbeiten eine Garage an einem Einfamilienhaus in Brand geraten. Ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte durch die Kameraden der Feuerwehr verhindert werden. Ein 77-jähriger Bewohner des Hauses versuchte das Feuer zu löschen und zog sich dabei Verletzungen zu. Er wurde durch einen Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus geflogen. Schadensangaben liegen noch nicht vor. Die Hauptstraße war für etwa eine Stunde voll gesperrt. (mg)

Bargeld aus Ladengeschäft gestohlen

Zeit: 22.12.2020, 14.00 Uhr bis 28.12.2020, 14.00 Uhr
Ort: Halsbrücke

(4948) Im Laufe der vergangenen Woche drangen Unbekannte in ein Ladengeschäft nahe der Hauptstraße ein. Anschließend durchsuchten die Täter mehrere Geschäftsräume und verschwanden mit rund 700 Euro Bargeld. Die Ermittlungen dauern an. (mg)

Eisscholle prallte gegen Frontscheibe

Zeit: 28.12.2020, 13.45 Uhr
Ort: Großschirma, OT Großvoigtsberg

(4949) Die 42-jährige Fahrerin eines Mercedes-Linienbusses war am Montag auf der B 101 aus Richtung Großvoigtsberg in Richtung Obergruna unterwegs. Ungefähr



200 Meter nach dem Klötzerweg kam ihr in einer leichten Linkskurve ein Lkw MAN mit Anhänger entgegen. Als sich die Fahrzeuge passierten, rutschten Eisschollen von der Plane des Lkw und prallten gegen die Frontscheibe des Busses. Durch den Anprall zersplitterte die Frontscheibe, wodurch die Busfahrerin leicht verletzt wurde. Der Lkw setzte seine Fahrt ohne anzuhalten fort. Anhand von Zeugenaussagen konnten das Fahrzeug und dessen Fahrer ermittelt werden. Am Bus entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4 000 Euro. (Kg)

Kollision an Parkplatzausfahrt

Zeit: 28.12.2020, 08.55 Uhr
Ort: Hartha

(4950) Vom Parkplatz eines Einkaufsmarktes nach links auf die Dresdener Straße fuhr am Montag der 79-jährige Fahrer eines Pkw Skoda. Dabei kollidierte der Skoda mit einem von links kommenden, in Richtung Waldheim fahrenden Pkw Toyota (Fahrer: 82). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 12.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Zwei Dutzend Verstöße gegen Corona-Schutzverordnung festgestellt

Zeit: 28.12.2020
Ort: Oberwiesenthal

(4951) Wie angekündigt hat die Polizei die Kontrollen zur Einhaltung der Corona-Schutzverordnung fortgesetzt. Im gestrigen Tagesverlauf wurden dabei im Raum Oberwiesenthal 13 Fahrzeuge mit insgesamt 24 Personen festgestellt, die keine triftigen Gründe für ihren Aufenthalt in diesem Bereich hatten. Die Beamten fertigten dahingehend entsprechende Anzeigen gegen die Sächsische Corona-Schutzverordnung. (ju)

Renault entzog sich Polizeikontrolle/Zeugengesuch

Zeit: 25.12.2020, 06.45 Uhr
Ort: Ehrenfriedersdorf; Drebach; Venusberg

(4952) Im Rahmen der Streifentätigkeit fiel Beamten des Polizeireviers Annaberg am vergangenen Freitag früh in der Chemnitzer Straße in Ehrenfriedersdorf ein blauer Pkw auf, welcher aus der Herolder Straße abbog und in Richtung Ehrenfriedersdorf fuhr. Die Einsatzkräfte entschlossen sich, das Fahrzeug zu kontrollieren. Als der Fahrer bzw. die Fahrerin des Renault Megane dies bemerkte, beschleunigte das Auto und fuhr davon. Die Polizisten nahmen die Verfolgung auf. Anschließend erhöhte der Renault innerhalb der geschlossenen Ortschaft seine Geschwindigkeit auf weit über 100 km/h. Am Markt bog der Wagen auf die Wettinstraße ab und fuhr anschließend weiter auf der Drebacher Straße mit überhöhter Geschwindigkeit bis durch die Ortslage Drebach. Nach dem Ortsausgang befuhr der Pkw die S 230 in Richtung Venusberg. Im Anschluss verloren die Beamten den Renault auf der ansteigenden Straße in Richtung Gelenau aus den Augen. Trotz eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnte der Renault nicht gestellt werden.



Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des verbotenen Kraftfahrzeugrennens aufgenommen und sucht in diesem Zusammenhang Zeugen, insbesondere Fahrzeugführer, die auf der beschriebenen Strecke unterwegs waren. Wem ist am Freitag früh im Bereich zwischen Ehrenfriedersdorf, Drebach, Venusberg und Gelenau der blaue Renault Megane mit Kennzeichen FFB-... aufgefallen? Wer wurde durch die Fahrweise behindert oder gefährdet? Hinweise nimmt das Polizeirevier Annaberg unter der Rufnummer 03733 88-0 entgegen. (mg)

Kontrolliert und erwischt

Zeit: 28.12.2020, 23.30 Uhr
Ort: Gelenau

(4953) In der Straße der Einheit hielten Polizisten am Montag, kurz vor Mitternacht, einen Pkw VW an und unterzogen ihn einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Dabei nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem 57-jährigen Fahrer wahr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,28 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Erzgebirgskreis/ Landkreis Mittelsachsen

Achtung Telefonbetrüger!

(4954) Mit der Vermischung verschiedener Telefonbetrugsmaschen versuchten gestern Unbekannte, an das Ersparte von Senioren zu kommen.

Zeit: 28.12.2020, 12.20 Uhr
Ort: Schwarzenberg

Ein Unbekannter hatte einen Mann aus Schwarzenberg angerufen und ihm zu einem Gewinn von 38.000 Euro gratuliert. Im Verlauf des Gespräches erkundigte sich der angebliche Glücksbote nach den finanziellen Verhältnissen des Erzgebirgers. Im weiteren Gesprächsverlauf gab der Anrufer vor, dass sein Geld auf der Bank nicht sicher wäre und eine Mitarbeiterin sich daran bereichern würde. Um sie zu überführen, sollte der Senior mehrere tausend Euro von seinem Konto abheben und weiterüberweisen.

Der Schwarzenberger war jedoch misstrauisch geworden. Er beendete das Gespräch und verständigte die Polizei. Ein finanzieller Schaden entstand ihm nicht.

Zeit: 26.12.2020 und 28.12.2020
Ort: Döbeln

Auch einer Frau aus Döbeln wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag ein Gewinn von fast 30.000 Euro am Telefon zugesprochen. Sie hatte sich jedoch nicht weiter darauf eingelassen. Gestern meldeten sich die Betrüger erneut. Die Döbelnerin solle ihren Gewinn annehmen – sie müsse nur einen kleinen Betrag nach Dresden bringen. Richtigerweise ging die Dame nicht auf die Forderung ein und verständigte sofort die Polizei.



Telefonbetrüger lassen sich immer neue Vorwände einfallen, um Geld oder Vermögen von den Angerufenen zu erlangen. Nicht selten werden dabei auch bereits lange bekannte Tricks vermischt. Um sich vor derartigen Betrügereien zu schützen, rät die Polizei:

Seien Sie immer misstrauisch bei Anrufern, die Sie nicht kennen!

Geben Sie am Telefon keine Auskünfte zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen!

Überlegen Sie, ob sich das am Telefon Geschilderte tatsächlich zugetragen haben kann!

Ziehen Sie bereits beim geringsten Zweifel Vertrauenspersonen hinzu und verständigen Sie die Polizei! (ju)